

Bericht der Forschungskommission der SNG für den Schweizerischen Nationalfonds für das Jahr 1977

Autor(en): **Weber, R.**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes
de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie
scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di
Scienze Naturali**

Band (Jahr): **157 (1977)**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht der Forschungskommission der SNG für den
Schweizerischen Nationalfonds für das Jahr 1977

Reglement siehe Verhandlungen 1975, S. 301

Auf Jahresende haben die Herren Prof. F. Gygax und R. Weber (Präsident) ihren Rücktritt erklärt. Als Nachfolger wurden dem Zentralvorstand zur Wahl durch den Senat vorgeschlagen die Herren Prof. B. Messerli (Geographisches Institut der Universität Bern) und Prof. H. Tobler (Zoologisches Institut der Universität Fribourg). Zu ihrem neuen Präsidenten wählte die Kommission Herrn Prof. G. Benz (Entomologisches Institut ETH Zürich). In der Kommission verbleiben die Herren Prof. K. Bernauer, J. Descloux, C.H. Eugster, L. Hottinger, E. Landolt und R. Mermod.

Zur Behandlung der Stipendiengesuche wurde eine Sitzung abgehalten, während die Begutachtung von Gesuchen zu Händen des Nationalen Forschungsrates auf dem Korrespondenzweg erfolgte.

Wie im Vorjahr waren 8 Forschungs- und 3 Publikationsgesuche sowie 3 Gesuche um Stipendien für fortgeschrittene junge Forscher zu begutachten. Die Gesuche kamen mehrheitlich aus den Fachgebieten Biologie und Erdwissenschaften, während vereinzelte auf die Disziplinen Astronomie, Mathematik, Physik und Chemie entfielen.

Das Interesse für Nachwuchsstipendien war in diesem Jahr rege. Zwei Anfragen, bei welchen es sich um Studienbeihilfen handelte, mussten aus formellen Gründen abschlägig beantwortet werden. Von den 5 eingegangenen Gesuchen betrafen 2 bisherige und 3 neue Stipendiaten. Es wurden zwei Verlängerungen von USA-Stipendien für 6 und 12 Monate bewilligt und von den neuen Kandidaten erhielten zwei ein USA-Stipendium von 6 bzw. 12 Monaten zugesprochen. Der Entscheid über das dritte Gesuch musste zurückgestellt werden. Zusammen mit den Beiträgen aus dem Zentralfonds betragen die Zusprachen pro 1977 Fr. 93'000.--; der Jahreskredit wurde dabei mit Fr. 79'050.-- belastet, sodass ein Ueberschuss von Fr. 10'950.-- entstand. Die Beanspruchung der Nachwuchsstipendien war somit fast gleich wie im Vorjahr.

Rückblickend sei noch festgehalten, dass Forschungsgesuche von Wissenschaftlern, die ausserhalb von Forschungsanstalten tätig sind, selten geworden sind. Es scheint sich also ein Rückgang in der Zahl der freischaffenden Forscher abzuzeichnen. Andererseits zeigt das anhaltende Interesse für Nachwuchsstipendien, dass die Forschungskommission mit der Förderung angehender junger Forscher, die ausserhalb der Hochschulen tätig sind, nach

wie vor eine wichtige Aufgabe zu erfüllen hat.

Der Präsident: Prof. R. Weber